

andy brugger

Diet Bang

Seit ihrer letzten, vierten CD "Zwar" mit Noise Beat - Improvisationen hat sich die Diet Bang des Zürcher Schlagzeuger Andy Brugger erneut gewandelt. Die Band präsentiert sich nun mit wieder deutlich funkjazzigerem Sound. Dies vor allem dank dem griechischen Gitarristen Theo Kapilidis, der neben virtuosen Solos durch die eigenwilligen Farben seines Spiels auffällt. Vor allem von seiner Arbeit mit der Salsa - Band Picason und von seiner Solo-Cd „Avalanches“ ist der Basler Bassist André Buser bekannt - für die rhythmischen Krimis von Diet Bang der perfekte Bassist. Jochen Baldes, der lyrische Zürcher Jazzsaxophonist mit deutschen Wurzeln zeigt sich in diesem Kontext auch einmal von seiner funkigen Seite, der junge Percussionist David Stauffacher verleiht der Musik zusätzliches Feuer, und Andy Bruggers virtuos, dichtes Schlagzeugspiel mit eigentlich "thematischen" Drumbeats prägt den Gesamtton der Band.

Das Repertoire von Diet Bang bilden ausschliesslich Eigenkompositionen. Geblieben sind die unverkennbare, schräge, witzige Note der Musik und das Spiel mit Polymetrik und ungeraden Taktarten.

Diet Bang ist eine Band mit langer Geschichte und unverkennbarem Profil; aktueller, komplexer Jazz, der nicht oberflächlich der letzten Mode nachhechelt, ein musikalisches Crossover- Projekt von vier der erfahrensten Jazz – und Funk - Musiker der Schweizer Szene.

Jochen Baldes: *Saxophone/ Bassklarinette (geb. 1964)*

arbeitete mit Christoph Baumann, Bert Joris, Christoph Stiefel, Francis Coletta, Roberto Bosshard, Sandy Patton, Andy Brugger, Chris Wiesendanger, Herbie Kopf, Michael Gassmann, Robbie Jansen, Ready D, Alou April, u.a. CDs mit Pirelli and the Pancakes, Screaming Angel, Swiss Big Band Eruption, Ohrewürm 3, Martin Streule Orchestra, Jean et les Peugeot, Stårnefoifi.

Eigene Projekte: Jochen Baldes - Niniland - 1999, Subnoders, Jochen Baldes - Subnoder - Anfang 2003.

Theo Kapilidis: *Gitarre (geb. 1960)*

arbeitete mit Johnny Vidacovich, Mark Soskin, Keith Copeland, Mathieu Michel.

Unterrichtet an der Jazzschule und Hochschule für Musik, Zürich.

André Buser: *E-Bass (geb. 1968)*

Zusammenarbeit mit Carla Cook, Kaspar Ewald, Vic Vergeat, Christy Doran, Jojo Mayer, Nubya, Ago Totaro u.a. Konzerte und Tourneen in Deutschland, England, Frankreich, Italien, Österreich, Ägypten, Südafrika.

Lehrtätigkeit als Workshopleiter, Bass- und Theorielehrer und an der Jazzschule Basel. Unterrichtet an der Musikakademie Basel und an der EJMA Lausanne.

Aktuelle Projekte: Bass-Solo-Programm, Duo mit Urs Wiesner (Vibraphon), Picason, Manser/Buser/Wipf Latin-Jazz Trio.

andy brugger

Andy Brugger: *Schlagzeug (geb. 1957)*

bekannt seit Donkey Kong's Multiscream (2LPs, Festivals, mehrere Europa-Tourneen) in den 80er Jahren. Freelance mit Daniel Schnyder, Infra Steff's Red Devil Band, Jazz Live Trio, Jürg Grau, Harald Haerter, Bill Hardman, SMZ, u.v.a. Live- und Studiodrummer bei Herbie Kopf's Hipnoses, Heiri Känzig, Dominik Pifarelli, Charlie Mariano, Annie Whitehead und Swiss Drum Orchestra. Mit Le Doux Parfum CD und Tourneen in der Slowakei, Kanada und Sevilla. Konzerte in Litauen und Argentinien mit Heinz Affolter's Electric Moods. CD mit Michel Wintsch. Tourneen in Kanada und Tunesien mit dem Moncef Genoud Trio. 3 CDs mit Radio Osaka.

Weitere Band-Projekte: Live-Drum'n'Bass Band License To Chill, Michael Gassmann Quartett. Drei CDs mit No No Diet Bang in den Neunzigern, Konzerte in Paris, Litauen und zwei Südafrika-Tourneen.

Unterrichtet Schlagzeug und Rhythmik an der Jazzschule Zürich und Hochschule für Musik, Zürich.

David Stauffacher: *Percussion (geb. 1978)*

Studium in Havanna, Brasilien, Senegal. Diplom an der HMT in Zürich 2005.

Spielt mit Julio Barreto, Adrian Frey.

Leader/Composer der Latin-Hip Hop Band LARIBA.